



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

496 (24.10.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-371017](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-371017)

Neue Mannheimer Zeitung

Veröffentlichungswahl: 2 1/2 mal außer Sonntag, Bezugspreis: Drei Gros monatlich, 2 1/2 und 6 Pf. Trügerlohn, in unserer Geschäftsstellen abgeholt 2 1/2, durch die Post 2 1/2 einmal, 60 Pf. Postf. - Geb. 70 Pf. Bezugspreis: Einzelhefte: 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 132, 144, 156, 168, 180, 192, 204, 216, 228, 240, 252, 264, 276, 288, 300, 312, 324, 336, 348, 360, 372, 384, 396, 408, 420, 432, 444, 456, 468, 480, 492, 504, 516, 528, 540, 552, 564, 576, 588, 600, 612, 624, 636, 648, 660, 672, 684, 696, 708, 720, 732, 744, 756, 768, 780, 792, 804, 816, 828, 840, 852, 864, 876, 888, 900, 912, 924, 936, 948, 960, 972, 984, 996, 1000.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Geschäftsstelle: R. L. 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 34
Postfach-Konto: Carlstraße Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagelt Mannheim

Abend-Ausgabe Montag, 24. Oktober 1932 143. Jahrgang — Nr. 496

Österreichs Kanzler gegen den Anschluß

In Salzburg legte sich Bundeskanzler Dollfuß für ein völlig selbständiges Österreich ein und sprach sich gegen den Anschluß aus

Frankreichs Sieg in Wien

Redung des Wolffbüros
— Salzburg, 24. Okt.

In der Generalversammlung des Reichlichen Bundesbundes erklärte Bundeskanzler Dr. Dollfuß einen ausführlichen Bericht über die wirtschaftliche und politische Lage.
„Ich glaube, so erklärte der Bundeskanzler, an Österreich und halte Österreich für lebensfähig. Wenn wir nicht einander gegeneinander bekämpfen, sondern uns bewacht sind, daß wir nur als Ganzes bestehen können und zusammenhalten müssen, dann werden wir bestehen und die schwere und erhabene Zeit überdauern. Auch vom nationalen Standpunkt aus braucht man uns Kindern eines jahreshunderten alten Reiches nicht zu erzählen. Wir leben in einem Land, dessen Geschichte sechs Jahrhunderte hindurch die alte deutsche Kaiserkrone getragen haben, in einem Land, das kein deutsches Volkstum lang gegen Härten und andere schändliche Härten verteidigt und erhalten hat. Wir waren, sind und bleiben Deutsche. Wir wollen nicht aus Mitleid von unserem großen Bruderstaat aufgenommen werden, sondern wir wollen unser Land selbst beherrschen, um berechtigt als freier selbständiger deutscher Staat frei und unabhängig aus eigener innerer Lebensgestaltung über unser weiteres Schicksal zu entscheiden.“

Köpfe vom Tage



Dr. Dollfuß, der österreichische Bundeskanzler, hat eine ausführliche Rede in Salzburg gehalten.



Graf Fojanowski-Wehner, der bekannte Staatsmann und Politiker, ist jetzt im Alter von 88 Jahren gestorben.



General Weyand, der französische Generalkommandant, hat sich gegen die geringste Annahmegeringerung ausgesprochen.

Jugenburgs Parole

Telegraphische Meldung
— Gelsenkirchen, 24. Okt.

Jugenburg sprach gestern in Gelsenkirchen. Er legte sich eingehend mit den Nationalsozialisten und noch stärker mit dem Zentrum auseinander. Der Nationalsozialismus, von dem der Welt der Fortschritt und die Zivilisation der Dinosaurier hergeleitet hätten, habe den größten Schaden an der Arbeit verpöht. Jetzt verbande sich, was mit besonders schmerzlicher Bewegung schaukeln sei, der Nationalsozialismus sogar mit der schwarz-roten Front und stehe in enger Verbindung mit dem Zentrum, das die nationalsozialistischen Führer noch im letzten Wahlkampf als „schwarze Pest“ hingestellt hätten. Auf der anderen Seite riefen die Nationalsozialisten heute von ihren Gelsenkirchener Kampagnen als deutschnationalen Galaktiker und Lorenzler mit Terrormahnahmen deutschnationale Versammlungen, nicht etwa kommunistische.

Im Kampf gegen die Regierung haben die von den Nationalsozialisten zuerst unterstützt worden sei, sei das Zentrum die treibende Kraft.
Es sei erkennbar, wie das Zentrum, das nur ein Drittel sämtlicher Reichstagesmitglieder umfasse, unter Mißbrauch von konfessionellen Gesichtspunkten so fertig bringe, sich als Hüter der Religion hinzustellen, obwohl alles dagegen spreche, besonders seine enge Zusammenarbeit mit der galloislen Sozialdemokratie und eine Reihe von Korruptionserschwindlungen aus der letzten Zeit. Im Gegensatz zu den Nationalsozialisten, die nicht mehr ein bindendes Glied, sondern selbst Partei geworden seien.

wollen die Deutschnationalen nicht mehr zurecht in den Saufall der korrupten parlamentarischen Parteienwirtschaft.

In dieser Beziehung seien die Deutschnationalen viel radikaler als der Nationalsozialismus. Dieser werde entweder nationalistisch sein, oder er werde nicht mehr sein. Auf die Dauer werde die marxistische Schär, die mit dem Nationalsozialismus in Sozialismus weiterführe, doch härter sein als er. Nur im großen nationalen Ziel werde der Nationalsozialismus ein nützliches Glied im deutschen Volk- und Staatsleben sein können. Von der Regierung haben ersehnt die Deutschnationalen, daß sie die rettende Regierung sein werde.
Während das Ziel der vorjährigen Reichstagswahl die Schaffung einer nationalen Mehrheit gewesen sei, so sagte Geheimrat Jugenburg zum Schluß seiner Rede, sei das Ziel der Reichstagswahl vom 6. November die Befestigung der Gefahr einer schwarz-bräunlichen Mehrheit.

Eine Rede Dingeldens

Telegraphische Meldung
— Düren, 24. Oktober.

In einer großen Kundgebung der Deutschen Volkspartei sprach der Parteiführer Dingeldens über das Thema „Mit Hindenburg für Deutschland“. Er übte scharfe Kritik am Nationalsozialismus. Ein Verständnis dieser Bewegung sei es, daß sie die Menschen mit einem Maß von Haß erfüllte, das man in parteipolitischen Leben bisher nicht gekannt habe. Das Schicksal der deutschen Jugend sei heute alles andere als beneidenswert. Sie habe vergeblich nach einem Weg in die Zukunft. Nun sei es die Aufgabe des Staats, allen diesen Menschen zu Hilfe zu kommen. Heimliche Schand sei es gewesen, daß die Massen in das Lager der Radikalen übergingen. Nun solle sich der frühere Reichskanzler hin und schimpfe (in Kösen) auf die neue Regierung. Es sei der Ton eines kleinen Schulmeisters, den er dort angeschlagen habe. Bränning sei es gewesen, der den Nationalsozialisten die Anhänger zuzurechnen habe. Diese müßten nun endlich einmal vor die Frage der Verantwortung gestellt werden. Mit sehr scharfen Worten kritisierte Dingeldens dann das bekannte Deutscher Telegramm Hüllers.

Einen weiteren schweren Schlag habe Hüller in München begangen, als er sich in seiner großen Rede in Verleumdung mit Hindenburg gefehlt und erklärt habe, er fühle sich zu Hüllem geboren als der Generalkommandant.
Die Deutsche Volkspartei müsse im Grundgesetz die letzten Notverordnungen und das Wirtschaftsprogramm, verheißt aber nicht, daß daran noch manches zu verbessern sei. Diejenigen, die heute noch in Wort und Arbeit leben, müßten für die Notleidende Opfer bringen.

In Kaiserlautern Reichstagsmitglied Dr. Dingeldens mit Reichstagsmitgliedern.
Die ernste Entscheidung dieser Zeit ist die schwere Erschütterung der deutschen Mittel- und Kleinstädte. Weil der Mittelstand sich zu dem Reich

Neue Gerüchte - neue Dementis

Die Falschmeldungen über Gegenstände im Kabinett werden scharf zurückgewiesen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
— Berlin, 24. Okt.

Die Reichsregierung wendet sich scharf gegen die neuerdings von der „Täglichen Rundschau“ verbreiteten Gerüchte über den bevorstehenden Austritt des Reichsfinanzministers von Braun und Gegenstände, die zwischen dem Finanzminister Graf von Schwerin-Krosigk und dem Kabinett bestehen sollen. Die Behauptung des Blattes, der Finanzminister habe sich auf Urlaub begeben, um die letzte Notverordnung nicht unterschreiben zu müssen, wird als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet. Es sei eine „unverschämte Unterstellung“, wenn dem Finanzminister nachgesagt werde, er habe sich der Entscheidung über den Urlaub entziehen wollen. Falschlich wäre die Behauptung, im vollsten Umfang und im Einklang mit sämtlichen Mitgliedern des Kabinetts gefaßt worden.

Das Gerücht um Hindenburg
Drahtbericht unseres Berliner Büros
— Berlin, 24. Okt.

Mit Bestimmtheit hält sich das Gerücht, daß es dem Reichspräsidenten gesundheitlich nicht gut gehe. Aus der Umkleung des Herrn von Hindenburg wird

nochmals das gerade Gegenteil berichtet und darauf hingewiesen, daß der Reichspräsident am Freitag die Kaiserliche Hofkapelle empfangen habe. Me sich davon hätte überzeugen können, daß Herr von Hindenburg vollständig gesund und kräftig sei. Er hat sich von seinem kleinen Unfall völlig erholt und erledigt sämtliche dienstliche Pflichten.

Mittelstandsführer beim Kanzler
Meldung des Wolffbüros
— Berlin, 24. Okt.

Die deutschnationale Pressestelle berichtet, daß Reichskanzler von Papen heute vormittag eine Abordnung deutschnationaler Mittelstandsführer empfangen habe. Die Herren überreichten dem Kanzler eine Denkschrift, die ein umfassendes deutschnationales Aktionsprogramm für den Mittelstand enthielt. Der deutschnationale Pressestelle zufolge vermach der Reichskanzler im Laufe der Besprechung auf eine Reihe von Maßnahmen, die die Reichsregierung im Sinne dieser Wünsche in Vorbereitung habe, und über die er sich anlässlich seiner heutigen Ansprache vor den brandenburgischen Landtagsmitgliedern in einigen Eingelassen noch äußern würde.

Der französisch-italienische Flottenstreit

Drahtung unseres Pariser Vertreters
— Paris, 24. Okt.

„Italien bereitet einen Offensivkrieg gegen Frankreich im Mittelmeer vor. Es rüht seine ganzen Anstrengungen darauf, den französischen Truppentransport aus Ägypten nach dem Mutterlande abzuschneiden. Wir müssen unsere Kräfte in den Stand setzen, um den Italienern erfolgreich entgegenzutreten.“

So schrieb gestern das Pariser nachstehende Blatt „Le nouveau“. Diese Zeitung befaßt sich in einer Artikelserie mit der Frage, ob ein „Handreich der italienischen Mittelmeerflotte gegen die französischen Seestreitkräfte“ möglich wäre. Die Frage wird unter der Bedingung gestellt, daß Frankreich seine maritimen Kräfte im Mittelmeer erniedrigen würde. Vorläufig befindet sich Frankreich in einer überlegenen Position. England, Japan und die Vereinigten Staaten bemühen sich andauernd um eine französisch-italienische Verständigung. Neuerdings haben England und die Vereinigten Staaten Schritte nach dieser Richtung hin unternommen, als sich Dextier in London befand, um mit Ruchonals über die Frage der deutschen Abhängigkeit zu sprechen. Dabei wurde ein Verhandlungsplan mit Italien auf der Grundlage der Versorgungsabgleichheit und der von Frankreich garantierten höchsten Sicherheit im Mittelmeer erörtert. Nach gestern vertriehen Ruchonals und

der amerikanische Vertreter Rottmann Davis die Frage einer Vermittlungsaktion Englands und der Vereinigten Staaten in dem französisch-italienischen Streit.

Bei der Erörterung der Turiner Rede Mussolinis sprach „L'Echo de Paris“ die Vermutung aus, daß sich die italienische Regierung hinsichtlich der relativen Überlegenheit der französischen Mittelmeerflotte und der Aktion auszusprechen müßte sowie der Ueberwachung Süditaliens mit Berlin im Einklang zu nehmen sei. Das italienische Regime dürfe aber nicht vergessen, daß auf Grund der Friedensverträge 200.000 Tonnen und 400.000 Geschossen zu Italien gelangen seien.

Man müsse Italien daran erinnern, daß eine zu enge Verbindung mit denen, die sich gegen die Verträge auflehnen, gefährlich sei. Mussolinis Rede könne im wesentlichen als Zustimmung zu dem Plane Mussolinis gedeutet werden, der auf ein Konzert der Großmächte abzielt. Da aber dieser Plan wahrscheinlich nicht realisierbar ist, so müßte auch die Entwidlung der italienischen Politik als nicht einseitig feststellbar gelten.

Drummond in Berlin
— Berlin, 24. Okt. Der Generalsekretär des Reichsbundes, Herr Eric Drummond, traf heute früh hier ein, um in den nächsten Tagen über die Reuelegung des Völkerbundgeneralsekretärs, den bisher Lord Curzon innehatte, mit der Reichsregierung zu verhandeln.

Schöne Worte Herrriots

Redung des Wolffbüros
— Paris, 24. Oktober.

In Paris hielt Herrriots gestern eine Rede, in der er auf die Abrechnung einzugeht. Er erklärte, Frankreich werde oft verkannt, weil man es nicht kenne. Alles in dieser vom Kriege heimgesuchten Gegenwart erinnere daran, für die Auslösung der Völker zu arbeiten; alles hier in dieser Gegenwart lasse die Größe, den Adel und die Würdigkeit des Friedens hervorheben. Nicht die Feinde die größten Feindlichen, die ihren Friedenswunsch am lautesten betonen. Bevor man den Frieden bei den anderen verwirklichte, müsse man ihn erst einmal im eigenen Lande herstellen. Die 75.000 Deutschen, die auf dem Friedhof in Verdun ruhen und deren Gräber Frankreich mit Achtung pflege, seien in ihrer ungeheuren Mehrheit Männer gewesen, die zweifellos auch in Frieden arbeiten in einem gewissen Maße. Frankreich müsse edelmütig zu sein, wenn es sich nur um materielle Interessen handle; es würde das Völkerrecht fortsetzen und deshalb Rede es im Begriff, einen Plan vorzulegen, der die Abrechnung führe.

Französisches Flugzeug über deutschem Gebiet

Meldung des Wolffbüros
— Paris, 24. Okt.

Von Bewohnern der Oris Koch- und Kerkhans bei Trier wurde in beträchtlicher Höhe ein französisches Doppeldecker beobachtet, der sich aus der Richtung Metzburg näherte und die beiden Oris mehrmals überflog. Dann landete das Flugzeug auf dem Himmelsberg in der Trierer Gegend. Als Bauern, die auf dem Felde arbeiteten, hinzukamen, lag einer der französischen Piloten aus und fragte in gebrochenem Deutsch: „Wo hier?“ Als er hörte, daß er sich bei Trier befände, eilte er wieder zu seinem Apparat, dessen Motor nicht abgestellt war und lag weiter, aber nicht nach der französischen Grenze zu, sondern nach Deutschland. Das Flugzeug war ein Kampfflugzeug und mit zwei Personen besetzt. Neben dem Sitz des Piloten war ein Maschinengewehr eingebaut.

Arbeitsfriede in Manchester

Meldung des Wolffbüros
— London, 24. Okt.

Die Kohlenkettelketten in der englischen Baumwollindustrie sind beendet worden. Zwischen den Unternehmern und den Baumwollspinnern ist es zu einem Kompromiß gekommen, wonach die Arbeiter vom 31. Oktober an 1 Schilling 6 Pence je Pfund Sterling vom Lohn absetzen erhalten. Im Vergleich kommen 100.000 Spinnern. Die Unternehmern hatten ursprünglich eine Lohnsenkung von 2 Schilling 9 Pence je Pfund Sterling gefordert.

Aus Baden

Nachrichtendienstverpflichtung Weinheim

W. Weinheim, 24. Okt. Die Nachrichtendienstverpflichtung Weinheim hielt letzter Tage eine Weinheim... Eine Unterbringung durch die Regierung kam nicht in Frage...

Landrat Dr. Pfaff als Vorsitzender der Weinheim... die Landeskommission Dr. Schöffelmeier... dem Kreisrat Mannheim...

Motorrad verbrannt — Der Fahrer tot

W. Weinheim, 24. Okt. Als der Ende der 40er Jahre lebende Heinrich Ludwig... ein Motorrad verbrannt wurde...

Protest der Freiburger Kraftfahrzeugebesitzer

Freiburg i. Br., 24. Okt. Der ADAC hatte seine Mitglieder und Interessenten... Protest gegen die Steuerbelastung...

Verhaftung Carl Benz gefordert

W. Weinheim, 24. Okt. Im Alter von 80 Jahren ist Verhaftung Carl Benz... während der Arbeit am Schrotblock...

Einbruch in das Säckinger Münster

Anerkennliche Gegenstände gestohlen

Säckingen, 24. Okt. In die Sakristei des Säckinger Münsters wurde, wahrscheinlich in der Nacht auf Sonntag, ein schwerer Einbruch verübt... Die Täter verschafften sich dadurch Eingang...

Von den Tätern fehlt noch jede Spur. Der oberste Leiter haben an der schweren eichenen Sakristeier... die Diebe auf diese Weise die Tür öffnen können...

Verleger Eduard Poppen †

Freiburg, 24. Okt. Im Alter von 67 Jahren ist Eduard Poppen, Verleger der Arbeiterzeitung... Verleger der Freiburger Arbeiterzeitung...

Nach den bisherigen Feststellungen fehlt u. a. das Messer des H. Fridolin, eine Klinge mit einem Horngriff... ein Silberbehälter mit reichem Ornamentenschnitt...

Der Diebstahl wurde am Sonntag morgen, bei Beginn der Feiertage, entdeckt... Der Diebstahl wurde am Sonntag morgen...

Hochverzeer in Aufregung

Hochverzeer, 23. Okt. Gestern nachmittag sollten im heiligen Bürgermeisteramt die Unterhaltungen für die Hochverzeer... die Hochverzeer in Aufregung...

Wegen Betrugs acht Monate Gefängnis

Pirmasens, 21. Okt. Der Kaufmann Heinrich Dummel aus Bad Dürkheim hatte hier eine Reihe von Geschäftsgeldern... wegen Betrugs acht Monate Gefängnis...

Ein Niefenprozeß

Landrat, 23. Okt. Vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Landau wird am kommenden Dienstag als erster Jahrgang ein Niefenprozeß... Ein Niefenprozeß...

Was hören wir?

Dienstag, 25. Oktober

Frankfurt 7.30: Schallplattenkonzert. — 8.30: Musikalische Vorträge. — 9.30: Musikalische Vorträge. — 10.30: Musikalische Vorträge. — 11.30: Musikalische Vorträge. — 12.30: Musikalische Vorträge. — 13.30: Musikalische Vorträge. — 14.30: Musikalische Vorträge. — 15.30: Musikalische Vorträge. — 16.30: Musikalische Vorträge. — 17.30: Musikalische Vorträge. — 18.30: Musikalische Vorträge. — 19.30: Musikalische Vorträge. — 20.30: Musikalische Vorträge. — 21.30: Musikalische Vorträge. — 22.30: Musikalische Vorträge. — 23.30: Musikalische Vorträge. — 24.30: Musikalische Vorträge. — 25.30: Musikalische Vorträge. — 26.30: Musikalische Vorträge. — 27.30: Musikalische Vorträge. — 28.30: Musikalische Vorträge. — 29.30: Musikalische Vorträge. — 30.30: Musikalische Vorträge. — 31.30: Musikalische Vorträge.

Die FORD MOTOR COMPANY A.G.

gibt bekannt:

Entsprechend unserer Auffassung, daß eine weitgehende Motorisierung Deutschlands zur Belebung der Wirtschaft führen muß, ermäßigen wir die Preise unserer wichtigsten Modelle ab 25. Oktober 1932, wie folgt:

Typen	4 Zylinder 8/40 PS			4 Zylinder 11/50 PS		
	Alter Preis	Ersparnis	Neuer Preis	Alter Preis	Ersparnis	Neuer Preis
Sport-Coupé	4050,-	250,-	3800,-	4050,-	100,-	3950,-
Tudor	4200,-	250,-	3950,-	4200,-	100,-	4100,-
Luxus-Tudor	4375,-	250,-	4125,-	4375,-	100,-	4275,-
Roadster	4325,-	250,-	4075,-	4325,-	100,-	4225,-
Luxus-Roadster	4625,-	250,-	4375,-	4625,-	100,-	4525,-
Phaeton	4675,-	250,-	4425,-	4675,-	100,-	4575,-
Fordor	4875,-	600,-	4275,-	4875,-	450,-	4425,-
Luxus-Fordor	5100,-	600,-	4500,-	5100,-	450,-	4650,-
Cabriolet, 2sitzig	5040,-	250,-	4790,-	5040,-	100,-	4940,-
Cabriolet, 4sitzig	5375,-	250,-	5125,-	5375,-	100,-	5275,-
Chassis f. Lieferw.	3850,-	250,-	2600,-	3850,-	100,-	2750,-

8 Zylinder 14/65 PS
Fordor V-8 ... 5625,- 350,- 5275,- Tudor V-8 nur ... 4950,-
Luxus-Fordor V-8. 5850,- 350,- 5500,- Preise ab Werk Köln a. Rh.

Anderungen vorbehalten. Die Credit-A.G. für Ford-Fahrzeuge finanziert Ihren Ankauf



leistungsfähig, dauerhaft, wirtschaftlich mehr denn je führend in Preiswürdigkeit

FORD MOTOR COMPANY A.G. KÖLN A/RH.

Zuständige Verkaufsstelle für sämtliche Bezirke der Vorderpfalz, sowie für die Bezirke Mannheim, Heidelberg, Sinsheim und Wiesloch. Die autorisierte Fordverkaufsstelle Emil Stöfel, Mannheim, Neckarstraße 126-148. — Telefon Nr. 423-85

Fürstenhochzeit in der Republik



Ein Photo-Querschnitt durch das eigenartigste Ereignis des Jahres / Gekrönte und ungekrönte Häupter treffen sich an der Hochzeitstafel in der Veste zu Coburg



„Ihre Majestät die Zarin von Rußland“ nannte die Gästeliste diese Dame. Es ist die Großfürstin Kyrill von Rußland, die in Paris zur Zarin ausgerufen wurde

In dem „Wagen Nr. 4 Mercedes“, fuhr „Seine Majestät der König von Bulgarien“. In seiner Begleitung Graf v. Messdorf-Pouilly-Dietrichstein. Das Bild Ferdinands von Bulgarien ist unverändert dem, das wir aus der Kriegszeit kennen

Den Verlauf der Trauungsfeierlichkeiten in Coburg haben wir bereits geschildert. Stärker als Worte es vermögen, lassen heute unsere Bilder einen Querschnitt durch diese einmalige Hochzeitsfeier geben, zu der Fürsten, Kronen und ungekrönte, einflussige und gegenwärtige, im Schutze der Republik zusammenströmten. In der ganzen Welt werden die zwei Coburger Hochzeitsläge zu sehen und zu hören sein: die Tonfilmkamera und das Photo halten sie fest.

Fünf Tausend Mädchen und Mädchen aus europäischen Ländern nannte die Anwesenheitsliste, die überall erhältlich war. Die weitreichenden Beziehungen des Coburger Hauses wurden wieder aufgestellt — die Witze trug aber auch die Partein der Automobile, in denen die Anfahrt zur Kirche erfolgte.

Durch die ganze Stadt bildeten Vereine und Verbände Spalier, Feuerwehr, Stahlhelm, Kriegervereine, landliche Vereine, SA. Alle schritt ein Mann, Schwarz-weiß-rot, Schweißschicht, Köchliche, bayerische und Ostpreussenhähnen wickeln über ihnen. Grüne Turtelanden waren sich von Hand zu Hand, grüne Kränze trugen die Ehrenmänner auf dem Mark, bunte Bänder und Wimpel. Auch die Farben der Republik waren an einem Hochzeitsmahl vertreten...

Die Jugend sah zum ersten Male ein Schauspiel der Vergangenheit. Nicht anders, wie sie es wieder nur in Filmen gesehen oder in Romanen gelesen: Die schlichten grauen Uniformen der Stahlhelmmänner, die braun-schwarzen der SA-Verste kontrastierten so seltfam in dem rauschenden Glanz der Uniformen aus vergangenen Tagen. Es kam kaum ein Knall auf; als Zuschauer händeln die einen — als Offiziere die anderen. Wenn Sie in der Tonwöchenschau Quartale hören, denken Sie daran, daß ein Filmoperateur das Zeichen dazu gab — und daß Quaderste, die es riefen, nicht wußten, wenn es nicht zwei Heilmänner schon tonnen.

Wie die Stadt mitlerweile? Das Hofbrauhaus hatte zur Feier des Tages ein „Sonderbier“ gebraut — ein wohlbedünntes Getränk für 12 Pfennige die sechs Pfennige und sechs Pfennige die fünf Pfennige. Als „Gustav-Adolf- und Sibylla-Hochzeitsbier“ gab es in jedem Gasthaus. Die meisten Geschäfte zeigten in Extra-



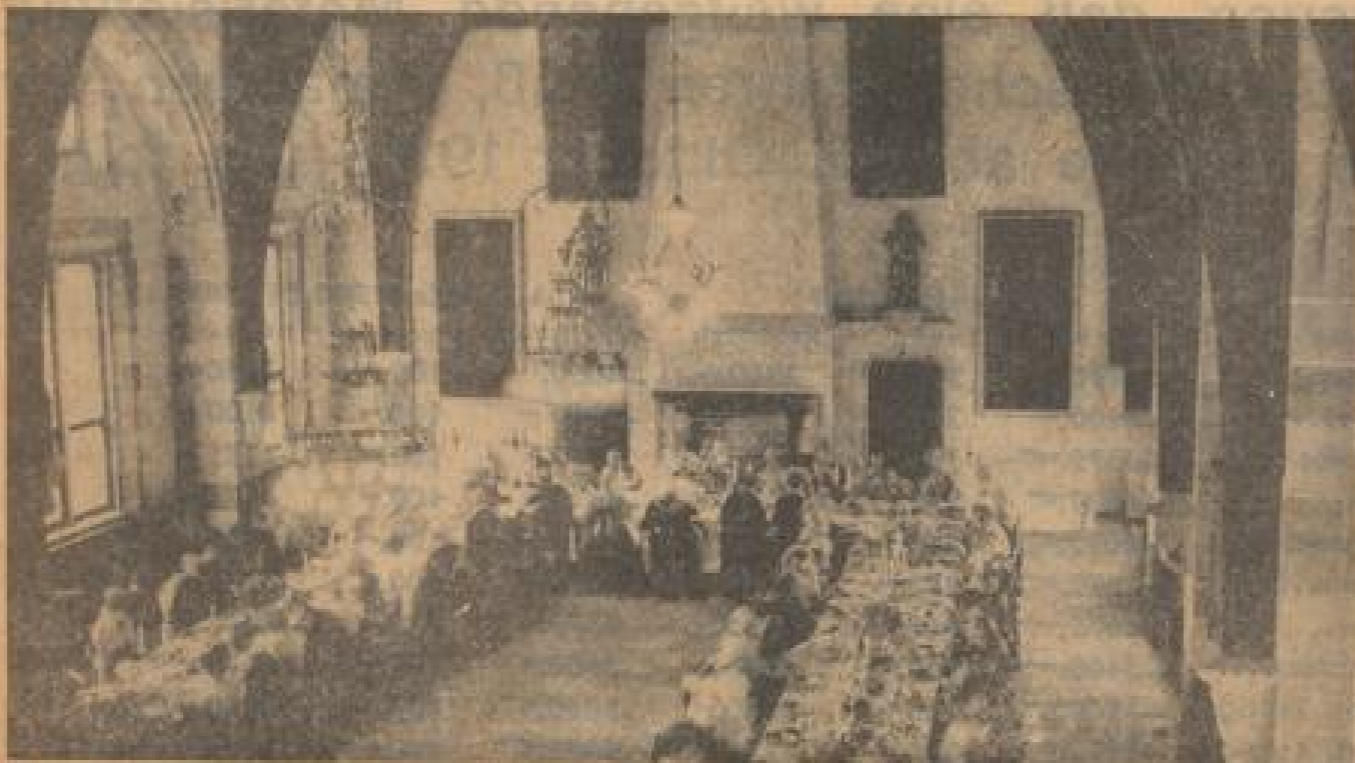
Wenn hinten gedrängt wird, kann man vorn für Begeisterung halten. Oben: Das Titelblatt der Postnummer der Coburger Zeitung vom 20. Oktober 1932

fenstern die schwedischen und coburgischen Farben, Bilder des Brautpaares (die Braut im Jahre 1908, als Baby im Dämmerlicht). Eine Puppenstift brachte Hans eine „Sibylla-Puppe“ auf den Markt und schenkte das erste Exemplar der Braut. Eine offizielle Hochzeits-

wundert einem ziemlich rätselhaften Bekanntheit zur Monarchie gegenübersteht, das immer wieder im republikanischen Deutschland abgelegt wird und den Maßstab erweist, als sei seit 1914 nicht das Wertigste gelassen...
E. Schütz-Kaßel


**Gustaf Adolf-Sibylla
Hochzeitsbier**
 Sonderbier
 Hofbrauhaus G.

Links: Haben Sie schon Hochzeitssbier getrunken? Wenn alle Fenster besetzt — dann werden eben die Dächelgen ausgehoben!



In großen Kongress-Saal der Veste Coburg war die Hochzeitstafel gedeckt. Von der Musikergasse hinauf zeigte sich dieser Blick, den unsere Kamera während des Hochzeitsmahlens festhielt



Rechts: Der Polterabend führte alle Vereine und Verbände auf dem Theaterplatz vor der festlich beleuchteten Ehrenburg zu einem großen Packeting zusammen.

Links: Unter den Gästen sahen wir auch die Fürstin und Gönke, im Bild oben Fürstin zu Waldeck und Pyrmont.

serie und ein „Schadegeld“ sorgten für die einladenden Kunden-Ausweise. Den Dankschrei der Kaiserlichkeits verließ als Spruchrohr der öffentlichen Meinung die Coburger Zeitung bereiten Auswurf.

In ihren Zeilen erschien aber auch ein Artikel über „Deutschen und Schwedischen Nationalismus“, den Gunnar F. v. L., Vertreter der jungen schwedischen Literatur, verfaßt hat. Darin heißt es: „Weniger verständlichen Auffassung nach sind die Deutschen, trotz aller Kränkchen der Welt und vor allem trotz der deutschen Republik, das am wenigsten republikanische Volk... Es sei ormai damit oekant, daß ein Schwede oft ver-



Geschäftsloser Wochenbeginn

Allgemeine Zurückhaltung von Spekulation und Publikum / Geschäft nur am Rentenmarkt / Verlauf und Schluß umsäglich

Mannheim still

Nach in der neuen Woche nur das Geschäft an der Börse...

Frankfurt still und uneinheitlich

Die Börse fand am Wochenbeginn fast unter dem Eindruck...

Berlin still

Der Wochenbeginn lag ohne nennenswerte Bewegung...

Neuer Ausguss des Pfundrentes

Röthen hat endlich Pfund renten wieder ein wenig...

Bergbau AG. Lothringen

Berlin, 24. Okt. (Wg. Dr.) In einer Sitzung...

Rechtsstellungen in der Schmalzfabrik...

Keine Schließung der Berliner Produktenbörse

Börsenvorstand fordert staatlichen Schutz gegen unsachliche Angriffe

Berlin, 24. Okt. (Wg. Dr.) Der Börsenvorstand...

Die Börsenleitung, die Berliner Produktenbörse...

Die Verhältnisse der Berliner Produktenbörse...

unter Befinden, die in einem anderen Wert...

Kapitalienmarkt...

4 VII. Ua-Dividende

Berlin, 24. Okt. (Wg. Dr.) Das am 11. Mai...

Die Verhältnisse der Berliner Produktenbörse...

In der Sitzung...

Brötegetreide steigt

Berliner Produktenbörse v. 24. Okt. (Wg. Dr.)

Nach sehr anhaltender Dornstoppelsteige...

Die Berliner Produktenbörse...

1.8814 bei weiteren Preisrückgängen...

Die Berliner Produktenbörse...

Die Berliner Produktenbörse...

Die Berliner Produktenbörse...

Mannheimer Großviehmarkt

Die Berliner Produktenbörse...

Die Berliner Produktenbörse...

Berliner Metallbörse vom 24. Oktober

Table with columns for various metals and their prices.

Die Berliner Produktenbörse...

Löndener Metallbörse vom 24. Oktober

Table with columns for various metals and their prices.

Die Berliner Produktenbörse...

Kupferkarpripreis 5 1/2 Dollaren

Die Berliner Produktenbörse...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, including stock prices and exchange rates.

Large table containing various market data, including stock prices and exchange rates.

Danksagung

Allen denen, die uns in unserem großen Schmerze bei dem Verluste meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

Georg Mailänder

sowie wohlwollende Teilnahme, auch während seiner langen Leidenszeit bewiesen haben, sagen wir herzlichsten Dank

Mannheim, den 24. Oktober 1933

Maria Mailänder geb. Fiedler mit Kinder und Anverwandten

9. Freiburger Münsterbau-Geldlotterie... Ziehung am 5. November 1933... 10.000, 5.000, 4.000, 1.000... Lotterien 50 Pf. Doppellos 1 RM

Drucksachen... Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. R. 1, 4-8

Über 200 Schlafzimmer... 5. November einen Extra-Rabatt bis zu 20%... Rottweiler Möbelfabrik G. m. b. H. Verkaufsstelle Mannheim P. 7, 9

Pianos... Müller, Herbert u. Co. 177/179, 180/181

Vermietungen... Für Büro oder Praxis... 4 stöckig, neue Räume, tolle Sicht... nächst dem Strohmarkt

Miet-Gesuche... 3 Zimmer und Küche part., für Friseur... Suchen auf 1. November ein K.-U.-Gesuch

Amtliche Bekanntmachungen

Schiffs- und Maschinenbau A-G, Mannheim

Kündigung unserer 5%, Anleihe von 1921... Wir kündigen hiermit die noch unentzinsten 5% Anleihen von 1921 zur Rückzahlung am 1. Februar 1934

Drückerei Dr. Haas, G. m. b. H. R. 1, 4-8

Militärverein Mannheim E. V.

Generalversammlung

Sitzung am Samstag, den 24. Oktober, abends 8.30 Uhr im Festsaal der Bäckerei, K. 2, 33, Nord.

Verlängerung

Theater-Kaffee „Goldener Stern“ B. 2, 14... Café Odeon... Verlängerung des Spielplans

Gewerbliche Schutz...

Qualitäts-Pfundwäsche... Spezial-Abfertigung... Ferner Preis- und schrankartige Plastik...

Tafelkartoffeln

gelblich, prima Ware... Mk. 2.30... bei Frau Frau Sauer, Plankstadt, Elmshausen 24

Blutdruckerhöhung - Arterienverkalkung

Ursachen - Vorbeugung - Heilung... Referent: Dr. med. Heinz Rottberg, Bruchhausen

Knoepf-Bund (E.V.) Ortsgruppe Mannheim

Gesamtsitzung am Samstag, den 24. Oktober, abends 8.30 Uhr im Festsaal der Bäckerei, K. 2, 33, Nord.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung

mit schönem Anblick, in gut. Lage, per sofort zu vermieten... Preis 1300,-

Schöne 2 Zimmerwohnung

Gute Lage, gut. Anblick, per sofort zu vermieten... Preis 1000,-

2 Zimmer

per sofort zu vermieten... Preis 800,-

Werkstatt

mit Holzwerkzeugen, gut. Lage, per sofort zu vermieten... Preis 1500,-

Eine schöne 3 und 4 Zimmer-Wohnung

zu vermieten... Preis 1800,-

2 Zimmer u. Küche

per sofort zu vermieten... Preis 900,-

3 Zimmer u. Küche

per sofort zu vermieten... Preis 1200,-

2 u. 3 Zim.-Wohnung

zu vermieten... Preis 800,-

2 Zimmer - Wohnung

zu vermieten... Preis 900,-

Baum & Rothschild

Baum & Rothschild... 100 Jahre... 100 Jahre...

1 Zimmer - Wohnung

zu vermieten... Preis 600,-

Groß, möbl. Zimmer

zu vermieten... Preis 1000,-

U. G. 16, Ring

zu vermieten... Preis 1200,-

U. G. 16, Ring

zu vermieten... Preis 1200,-

U. G. 16, Ring

zu vermieten... Preis 1200,-

U. G. 16, Ring

zu vermieten... Preis 1200,-

Verkäufe

Tafelkartoffeln... gelblich, prima Ware... Mk. 2.30

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Verkäufe

verkauft... 1000,-

Kauf-Gesuche

Rentables Geschäft... in guter Lage, schön. Anblick...

Kauf-Gesuche

Suche ein Niederdruck-Kessel... ca. 4-5 cm, für Dampfdruck...

Kauf-Gesuche

Modernen Kassenschrank... in schöner Ausführung...

Kauf-Gesuche

Gebr. Schreibmasch... in schöner Ausführung...

Kauf-Gesuche

Geld-Verkehr... 1500 Mark... für Rückzahlung...

Kauf-Gesuche

Unkündbare Darlehen... für alle Zwecke, auch Neukauf...

Kauf-Gesuche

Unterricht... Verdrängung gefährdet?

Kauf-Gesuche

Wer erbt... erbliche Angelegenheiten...

Vermischtes

Abgebrannte Glühbirnen... werden nicht mehr...

Vermischtes

Riefmalerei... in schöner Ausführung...

Vermischtes

Haarschneiden... in schöner Ausführung...

Vermischtes

2 Zimmer - Wohnung... in schöner Ausführung...

Vermischtes

Baum & Rothschild... 100 Jahre...

Vermischtes

1 Zimmer - Wohnung... in schöner Ausführung...

Vermischtes

Groß, möbl. Zimmer... in schöner Ausführung...

Vermischtes

U. G. 16, Ring... in schöner Ausführung...

Vermischtes

U. G. 16, Ring... in schöner Ausführung...

Vermischtes

U. G. 16, Ring... in schöner Ausführung...

Vermischtes

U. G. 16, Ring... in schöner Ausführung...

Über kurz oder lang... kommen auch Sie zu der Überzeugung, daß gegen Mühnerzeugen, „Lebewohl“ das Beste ist... Adressbücher

Die Adressbuchbibliothek... in unserer Geschäftsstelle R 1, 4-6 liegen zur Einsicht offen die nachverzeichneten Adressbücher... NEUE MANNHEIMER ZEITUNG

Offene Stellen

Beliebt- und Verkaufsbüro... tüchtigen Vertreter... im Bereich von Wirtschaft, Kolonialwaren...

Stellen-Gesuche

Jg. Frau (staatl. gepr. Krankenschwester)... sucht Stelle...

Kauf-Gesuche

Rentables Geschäft... in guter Lage, schön. Anblick...

Vermischtes

Abgebrannte Glühbirnen... werden nicht mehr...